12. Jahrgang Nr. 1
Juni 2021

# Sächsische WASSER ZEITUNG

Ausgabe Torgau

Herausgeber: Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien, Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe und Abwasserverband „Untere Döllnitz“ Oschatz

## Wanderfalken im Wasserturm?

### ZV kooperiert mit NABU und hofft auf gefiederte Turmbewohner



*Naturparadies Elbaue – hier kam es in jüngster Vergangenheit wieder zu Sichtungen von Wanderfalken. Dank des NABU und des Zweckverbands wird ein Falkenpaar vielleicht bald eine Heimstätte im Torgauer Wasserturm finden.* *Foto Elbaue: M.Altmann / Foto Wanderfalke: Juan Lacruz*

**Ein ganz besonderes Projekt hat der ZV Torgau-Westelbien gemeinsam mit dem Naturschutzbund Sachsen (NABU) angestoßen. Mit etwas Glück ziehen demnächst Wanderfalken in den Wasserturm am Verbandssitz.**

Wanderfalken waren in den 1970er Jahren in weiten Teilen Deutschlands ausgestorben, so auch in ganz Ostdeutschland. Durch konsequenten Schutz ist heute in Deutschland wieder eine stabile Population vorhanden. In Sachsen gilt die Art noch immer als gefährdet und ist weiterhin streng geschützt. In Kooperation mit dem ZV Torgau-Westelbien will die NABU-Naturschutzstation Biberhof daher nun in Torgau den Wanderfalken „unter die Flügel“ greifen, indem ein geeigneter Nistplatz geschaffen wurde.

„In Torgau wurden in den letzten Jahren vermehrt Wanderfalken beobachtet, welche an der Elbaue auf Jagd gingen“, berichtet Monique Altmann vom NABU. „Bisher konnten sie jedoch keinen geeigneten Brutplatz finden.“ Die Herausforderung, Ersatzlebensräume an Gebäuden oder Bauwerken zu finden, liege dabei in der Höhe. Bis zu 100 Meter sollten für eine erfolgreiche Brut gegeben sein. Nun wurde ein passender Platz für einen Wanderfalkenbrutkasten gefunden. Der Zweckverband Torgau-Westelbien erklärte sich bereit, einen entsprechenden Kasten am Wasserturm in Torgau befestigen zu lassen.

Ende Mai war es soweit. Der Wanderfalkenkasten wurde unter Regie von NABU-Naturschutzhelfer Frank Heine in Einzelteilen nach oben in den Wasserturm getragen, zusammen gebaut und montiert. Monique Altmann: „Nun hängt er bezugsbereit im Wasserturm. Wir sind gespannt, wann die ersten Mieter einziehen. Aus der Erfahrung lässt sich sagen, dass vor dem Wanderfalken der eine oder andere Turmfalke den geräumigen Wohnraum nutzen wird – doch nur übergangsweise.“

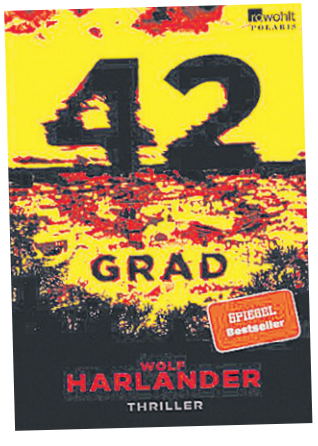
Um weiterhin über das spannende Projekt zu berichten, soll demnächst eine Webcam installiert und Informationstafeln aufgestellt werden.

## BUCHTIPP

### Angriff auf unser Lebenselixier – packender Thriller um Trinkwasser

An dieser Stelle wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Tipps zum Schmökern aus der Wasserliteratur bieten.

„42 Grad“ kommt als packender Thriller daher, der auf harten Fakten basiert. Anfangs ist die Freude über den Jahrhundertsommer groß. Dauersonnenschein sorgt für volle Freibäder. Niemand nimmt die Hitze ernst, bis die Trockenheit zu Engpässen bei der Trinkwasserversorgung führt und sich zu einem bundesweiten Katastrophenszenario entwickelt. Flüsse und Talsperren trocknen aus, Waldbrände geraten außer Kontrolle und Atomkraftwerke müssen vom Netz gehen. In Berlin und Brüssel folgt Krisengipfel auf Krisengipfel. Terroristen gefährden die letzten Reservoire – jetzt beginnt die Massenflucht auf der Suche nach Trinkwasser …




***Bereits im letzten Jahr ein Bestseller: 42 Grad.***
*Foto: Rowohlt*

Zum Autor des Buches: Wolf Harlander, geboren 1958 in Nürnberg, studierte Journalistik, Politik und Volkswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach einem Volontariat bei einer Tageszeitung und der Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule arbeitete er für Tageszeitungen, Radio, Fernsehen und als Redakteur der Wirtschaftsmagazine Capital und Wirtschaftswoche.

» Wolf Harlander: 42 Grad
528 Seiten, 15 Euro, Rowohlt Taschenbuch
ISBN 9783499000461

## EDITORIAL

### Absehbare Folgen



*Foto: SPREE-PR/Archiv*

***Liebe Leserinnen und Leser,***

*es gibt ein Sprichwort, welches in etwa heißt: „Mach einen Plan und der liebe Gott lacht sich kaputt.“ So geht es momentan wahrscheinlich jedem der mit der Materialplanung und der Bauwirtschaft zu tun hat. Es ist gegenwärtig nicht mehr möglich, auf einen absehbaren Zeitraum Materialpreise, Lieferzeiten und Auftragswerte zu planen bzw. einzuschätzen. Die Materialpreise sind seit Anfang dieses Jahres nahezu explodiert. Für uns als Verband sind vor allem die Preise für Kunststoffe und Metalle wichtig, weil daraus Material für Leitungen und Armaturen produziert wird. Und die Entwicklung zeigt nichts Gutes. Die Preiserhöhungen für Polypropylen (PP), Polyvinylchlorid (PVC) und Polyethylen (PE) liegen zwischen 45 und mehr als 75 %! Im Bereich der Metalle wie Gußeisen und Edelstahl ist die Entwicklung nicht viel besser.*

*Die Preisspirale schlägt sich auf die geplanten Investitionen nieder. Denn wenn der geplante finanzielle Umfang eines Projektes erheblich überschritten wird, müssen andere Maßnahmen verschoben werden. Das führt zum Investitionsstau. Deshalb ist auch die Entscheidung in Dresden, kurzfristig die anteilige Förderung für Kanalbaumaßnahmen komplett zu streichen und somit zusätzlich die Investitionspläne vieler Verbände über den Haufen zu werfen, aus unserer Sicht zu kurz gedacht.*

***Uwe Fiukowski,***
*Geschäftsführer des ZV Torgau-Westelbien*

## Neue Zähler bringen nur Vorteile

In der letzten Ausgabe der Wasser Zeitung haben wir Sie umfangreich über die neuen Ultraschall-Hauswasserzähler informiert, die der ZV nach und nach im gesamten Verbandsgebiet installieren wird. Nach den ersten Erfahrungen mit der neuen Technologie zeigen sich die ZV-Mitarbeiter hochzufrieden. Über 800 neue Zähler hat der Verband seit Anfang des Jahres in privaten und gewerblichen Gebäuden eingebaut. „Bereits nach den ersten Monaten ist das Projekt ein voller Erfolg", freut sich ZV-Geschäftsführer Uwe Fiukowski. „So konnten wir bereits vier Kunden helfen, indem wir dank der ausgewerteten Funkdaten der Zähler Leckagen in den Trinkwasserinstallationen feststellen und darüber informieren konnten, was sonst erst bei der Abrechnung aufgefallen wäre." Das freut die Kunden, die bares Geld sparen und auch den Verband, der auf solche Effekte gehofft hatte. Uwe Fiukowski: „Die Messeinrichtungen liefern Daten, dank derer wir auch Rohrbrüche, Rückwärtsläufe oder weitere Defekte aufspüren können – und das mit genauer Zeitangabe!" Sogar Wasserdieben wird das Leben jetzt erschwert. So gab es bereits einen Fall, wo der Zähler mit hoher Wahrscheinlichkeit manipuliert wurde. „Wasserdiebstahl ist kein Kavaliersdelikt", warnt Uwe Fiukowski. „sondern eine Tat, die strafrechtlich verfolgt wird."



*Ein neuer Ultraschallwasserzähler im Verwaltungsgebäude des ZV.*

Foto: SPREE-PR/Arndt

**HINWEIS**

## Wartung von Versickerungsanlagen

Niederschlagswasser von bebauten und befestigten Flächen wird dank Versickerungsanlagen dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt. Voraussetzung ist, dass es unbelastet ist und die örtlichen und hydrogeologischen Bedingungen dieses Verfahren zulassen. Den Betreibern dieser Anlagen obliegen die notwendigen Wartungs- und Pflegemaßnahmen sowie die sachgerechte Behebung von Mängeln. Schäden können z.B. durch den Eintrag von Blättern entstehen, insbesondere aber dann, wenn diese als Ablauf von Kleinkläranlagen dienen. Bei mangelhafter Wartung wird dann der Schlammabtrag problematisch und eine Versickerungsanlage wird schnell zur Wassersammelanlage, was u.a. zu Schäden an Gebäuden führen kann. Falls Sie Fragen zu Wartung und Betrieb von Versickerungsanlagen haben, wenden Sie sich bitte an den ZV Torgau-Westelbien.

# Scheitelriss unterm Nordring

### Schäden am Kanal unter der vielbefahrenen Straße zwingen Verband zu schnellem Handeln

**Der Zweckverband Torgau-Westelbien plant seine Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen langfristig. In diesem Jahr sind Investitionen in Millionenhöhe umzusetzen. Nach einer Hiobsbotschaft Anfang des Jahres kommt nun noch eine weitere Großbaustelle hinzu.**

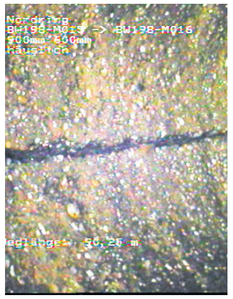
Die Torgauer Bürger kennen das: Schon seit Jahren müssen sie mit den vielen Großbaustellen in ihrer Stadt leben, die zum Teil vom ZV Torgau-Westelbien und anderen Bauträgern betrieben werden. Auch die Wasser Zeitung berichtete in den vergangenen Jahren umfangreich über die Hintergründe der verschiedenen Investitionen. Zu den größeren gehört 2021 die Verlegung des Mischwasserkanals und die geplante Erneuerung von Trinkwasserleitungen in der Dommitzscher Straße in Torgau.



*Der Nordring in Torgau wird ab September Schauplatz einer ungeplanten Baumaßnahme. Über die gesamte Länge der Straße muss der darunter liegende Kanal aufgrund eines Scheitelrisses (siehe kleine Bilder) erneuert werden.* Foto: SPREE-PR/Arndt Fotos Kanal: ZV

### 100 Jahre alter Kanal

Im Zuge von Kanalbefahrungen mittels Kanal-TV mussten die ZV-Mitarbeiter Anfang des Jahres Überraschendes feststellen. Der über 100 Jahre alte Abwasserkanal unter dem Nordring ist auf ganzer Länge schwer beschädigt. „Was wir fanden, war ein sogenannter Scheitelriss", erklärt ZV-Geschäftsführer Uwe Fiukowski. „Die Ursachen liegen natürlich zum einen im Alter des Bauwerks, aber auch in der hohen Verkehrsbelastung rund um den Nordring. Ein großer Schaden wie dieser zwingt uns leider dazu, eine zusätzliche Großbaustelle in der Stadt zu planen." Den Beschluss, die Maßnahme nachträglich in den Investitionsplan aufzunehmen, fällte die Verbandsversammlung des Zweckverbandes am 18. Juni, der Baubeginn ist für Mitte September geplant. Voraussichtlich wird es über mehrere Wochen zur Vollsperrung für den Verkehr am Nordring kommen. „Das Ganze kommt für uns zur Unzeit", ärgert sich Uwe Fiukowski. „Denn wir kämpfen derzeit nicht nur mit explodierenden Baupreisen, welche die für rund 1 Mio. geplante Maßnahme unter Umständen noch teurer machen werden. Außerdem richtet sich das derzeitige Baugeschehen in der Stadt voll und ganz auf die Landesgartenschau im kommenden Jahr. Die Einbindung dieser neuen Maßnahme in die Baustellen der LAGA ist extrem kompliziert."





### Moderne Reparaturverfahren

Wenn alles klappt, muss jedoch für die Erneuerung nicht die ganze Straße aufgerissen werden. Denn möglich ist, dass nur ein Teilstück in offener Bauweise erneuert wird und der Rest mittels des modernen Inliner-Verfahrens.
Die Entscheidung hierzu fällt in den nächsten Tagen. Beim Inliner-Verfahren wird ein Schlauch in den Bestandskanal eingezogen. Dieser härtet aus und dichtet den Altkanal wieder ab.

## +++ STELLENAUSSCHREIBUNG +++

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Ingenieur für den Bereich Abwasserentsorgung (m/w/d)

**Ihr Aufgabengebiet:**

- Planung, Koordinierung und Überwachung von abwassertechnischen Anlagen und (Bau-)Projekten
- Er-und Bearbeitung von mittel-und langfristigen Sanierungsplänen des abwassertechnischen Anlagenbestandes
- Vorbereitung von Entscheidungsvorlagen für die Geschäftsleitung und die Gremien des Verbandes
- Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen für Projekte von Dritten
- fachliche Beratung von Kunden und Mitgliedskommunen

**Das erwarten wir von Ihnen:**

- ein abgeschlossenes technisches Studium im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Abwasser oder ein vergleichbares Studium im Bereich der Verfahrens-/Umwelttechnik
- mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung vorzugsweise in der kommunalen Abwasserbeseitigung
- Kommunikations- und Organisationsstärke, Führungskompetenz, Engagement und Teamgeist
- eine selbständige, strukturierte, verantwortungsbewusste und wirtschaftlich orientierte Arbeitsweise
- die Teilnahme am Ingenieurtechnischen Rufbereitschaftsdienst und flexible Einsatzbereitschaft auch außerhalb der regulären Arbeitszeit bei der Erforderlichkeit von Störungsbeseitigungen
- den Besitz des Führerscheins der Klasse B

**Das bieten wir:**

- einen Arbeitsplatz mit verantwortungsvollen, interessanten und vielseitigen Aufgaben in einem großräumigen Verbandsgebiet mit einem motivierten Arbeitsteam
- eine Vollzeitstelle (derzeit 40 Wochenstunden) mit unbefristetem Arbeitsvertrag
- eine tarifgebundene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine betriebliche Altersvorsorge (ZVK Sachsen)
- einen tariflichen Urlaubsanspruch
- flexible Arbeitszeiten innerhalb einer Rahmenarbeitszeit von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- ein Dienstfahrzeug zur Nutzung für Dienstfahrten und im Rahmen des Rufbereitschaftsdienstes
- eine kostenfreie Parkplatzmöglichkeit auf dem Firmengelände
- eine gute Anbindung an den ÖPNV (S-Bahn-Haltestelle in Torgau)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die neben einem aussagekräftigen Anschreiben auch Ihren Lebenslauf, Nachweise des Schul- und Ausbildungsabschlusses, eine Kopie des Führerscheins sowie für die Stelle relevante Fortbildungs-/Befähigungsnachweise enthalten sollte. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

**Zweckverband zur Trinkwasserversorgung**
**und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien**
**Am Wasserturm 1**
**04860 Torgau**

Bewerbungen sind auch per E-Mail an: **personalbuero@zweckverband-torgau.de** möglich. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir elektronische Anlagen ausschließlich im .pdf-Format berücksichtigen.

**DER KURZE DRAHT**

**Zweckverband zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien**

Am Wasserturm 1
04860 Torgau

Telefon 03421 7436-10
Telefax 03421 7436-30

Bereitschaftsdienst
Mobilfunk 0163 7436201

info@zweckverband-torgau.de
**www.zweckverband-torgau.de**

**Öffnungszeiten des Kundenbüros:**

| | |
|---|---|
| Montag | 9.30 – 12.00 Uhr |
| Dienstag | 9.30 – 12.00 Uhr |
| | 13.00 – 15.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.30 – 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.30 – 12.00 Uhr |
| | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Freitag | keine Sprechzeiten |

**Ansprechpartner**

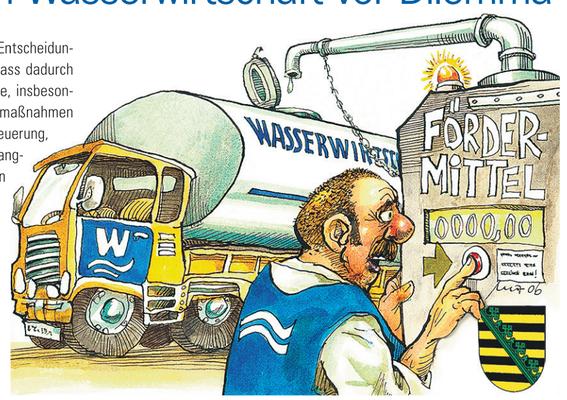
| | |
|---|---|
| Kundenbüro | |
| Frau Ehrhardt | 03421 743621 |
| Frau Albrecht | 03421 743620 |
| Anschlusswesen | |
| Herr Kopielski | 03421 743622 |

## Gestrichene Fördermittel stellen Wasserwirtschaft vor Dilemma

**Die Nachricht war so überraschend wie kurzfristig. Am 7. Mai 2021 erhielt der ZV Torgau-Westelbien einen Brief vom Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft. Der Inhalt: verstörend …**

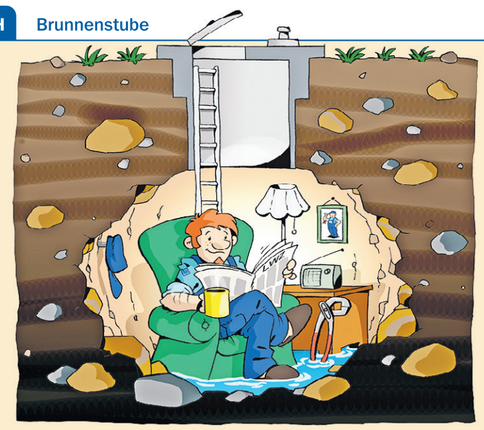
Uwe Fiukowski, Geschäftsführer des ZV: „Uns wurde mitgeteilt, dass ab 10. Mai – also drei Tage nach Erhalt des Briefes – sämtliche Fördermittel für den Bau von Mischwasserkanälen eingestellt würden. Das heißt, dass die anteilige Förderung für Kanalbaumaßnahmen von heute auf morgen komplett gestrichen wurden. Das wirft nicht nur die Investitionspläne vieler Verbände über den Haufen. Denn ein Wegfall von öffentlichen Aufträgen an die Bauwirtschaft wird die Folge sein. Damit wird eine Branche betroffen, die die Corona-Pandemie noch relativ gut überstanden hatte und dafür sorgte, dass es keinen bodenlosen wirtschaftlichen Einbruch gab." Die Einstellung der Förderung ist nach Ansicht von Uwe Fiukowski zu kurz gedacht. Es ärgert ihn aber auch, dass die Verbände vor vollendete Tatsachen gestellt wurden. „Kein Verband wurde befragt oder sonst wie in diese weitreichende Entscheidung einbezogen. Für die kommunalen Aufgabenträger war dies ein Affront. Wer solche Entscheidungen trifft, sorgt dafür, dass dadurch viele kommunale Projekte, insbesondere Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit integrierter Kanalerneuerung, verhindert werden oder langfristig verschoben werden müssen."

*Wenn die Fördermittel versiegen, wird es für die Abwasserentsorger Sachsens schwer, Netzerneuerungen ohne Gebührenerhöhungen zu realisieren.*




**WASSERCHINESISCH** Brunnenstube

*So bezeichnet man die Einfassung einer Quelle zur Gewinnung von Trinkwasser. Bei den in unserer Region üblichen Bohrungen wird der Begriff außerdem für das Abschlussbauwerk über dem Brunnen verwendet. Dieses verhindert, dass Oberflächenwasser in den Brunnen gelangt. Die Brunnenstube ist ein frostfreier Raum, der als Zugang zum Brunnen und zur Installation der Rohrleitungsarmaturen dient.*



# Klettern, Planschen und Hämmern rund um Leipzig

**Als Familie kann man in Sachsen viel erleben. Gerade für Kinder gibt es überall im Bundesland etwas zu erkunden. Welche Ausflugsziele sich besondersfür die ganze Familie lohnen, verrät die Wasser-Zeitung in dieser neuen Serie. Diesmal widmen wir uns den Ausflugszielen in der weiteren Umgebung von Leipzig.**




*Anmerkung der Redaktion: Während der Recherche bestanden noch zahlreiche Beschränkungen durch die Corona-Pandemie, doch wir wollen Ihnen das breite Spektrum der Ausflugsmöglichkeiten aufzeigen, die hoffentlich alle bald wieder zu besuchen sind. Bitte informieren Sie sich bei den einzelnen Lokalitäten über bestehende Einschränkungen.

***Im Kur- und Freizeitbad in Bad Lausick können Familien nach Herzenslust planschen.*** *Foto: Jens Paul Taubert*

### Schloss Hartenfels in Torgau

In diesem prächtigen und gut erhaltenen Schloss der Renaissance können Märchenfans wie Dornröschen die 163 Stufen des Wendelstein erklimmen und durch verschiedene Ausstellungen die Geschichte des Ortes erkunden. Im Bärengraben des Schlosses wohnen seit jeher Braunbären.
**www.schloss-hartenfels.de**

### Kur- und Freizeitbad Bad Lausick

Während die Eltern zwischen Saunen mit Eisgrotte, Solebecken und einer Honigmassage auf besondere Weise entspannen können, dürfen sich die Kinder mit Sprungtürmen und Rutschen sowie einer rasanten Fahrt auf dem 125 Meter langen Crazy River so richtig austoben.
**www.freizeitbad-riff.de**

### Bauspielplatz „Wilder Westen" in Leipzig

Auf dem Bau- und Aktivspielplatz „Wilder Westen" schnappen sich Kinder auf dem Gelände des Bürgerbahnhofs Plagwitz unter pädagogischer Anleitung Hammer, Nägel und Bretter und wirken kreativ an der Gestaltung des Spielplatzes mit. **www.kiwest.org/wilder-westen**

### Kletterwald Leipzig

Über acht verschiedene schwere Parcours mit insgesamt 56 Elementen können Eltern und ihre Kinder gemeinsam durch die Baumwipfel bei einer Höhe von bis zu zehn Metern surfen oder sich etwas näher am Boden von einer Ecke zur anderen hangeln.
**www.kletterwald-leipzig.de**

### Kulkwitzer See

Am „Kulki", wie die Leipziger diesen See liebevoll nennen und der zu den klarsten Gewässern Deutschlands gehört, ist das ganze Jahr über was los. Von Wasser-Ski-Anlage, über Tauchschulen, FKK-Strand, Bootsverleih – am Kulkwitzer See springen Wasserratten nicht nur bei bratender Hitze ins Wasser, sondern durchaus auch mal bei klirrender Kälte im Winter.
**www.leipzigseen.de**

### Sommer-Rodelbahn Kohren-Sahlis

In 40 Zweisitzern können Kinder gemeinsam mit ihren Eltern oder alleine um Steilkurven flitzen. Besonders mutige Rennrodler erreichen Geschwindigkeiten bis zu 40 Stundenkilometern, wobei jeder mit den Bremsen das Tempo selbst regeln kann.
**www.sommerrodelbahn-kohren-sahlis.de**

### Unikatum Kindermuseum Leipzig

Als private Initiative, die größtenteils durch ehrenamtliches Engagement betrieben wird, lädt das Kindermuseum zum interaktiven Experimentieren und Spielen ein. Die Themenwelten lassen sich wie „begehbare Bilderbücher" entdecken. Gartenralyes gehören genauso zum Programm wie eine regelmäßige Bastelbar.
**www.kindermuseum-unikatum.de**

### Unterirdische Gänge in Geithain

Nicht jede Stadt verfügt über ein so gut erhaltenes unterirdisches Gängesystem wie Geithain. Dort können sich Familien auf eine Zeitreise durch die frühe Geschichte der Stadt begeben, deren Gänge und Kammern für Vorräte und als Fluchtwege unter der Stadtmauer hindurch, etwa bei einer Stadtbelagerung, angelegt wurden.
**www.geithain.net**



***Wasserspaß am „Kulki".*** *Foto: SPREE-PR/Schlager*



*Foto: Unikatum Kindermuseum Leipzig*

***Im Unikatum begeben sich Kinder auf Entdeckungsreise durch Themenwelten.***



***Einmal genau so wie Schumi sein: Mit bis zu 40 Sachen können die Kinder in Kohren-Sahlis um die Kurven rodeln.*** *Foto: Sommer-Rodelbahn Kohren-Sahlis*

**IMPRESSUM** **Herausgeber:** Abwasserverband „Untere Döllnitz" Oschatz, Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe sowie Zweckverband zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien, **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR Niederlassung Süd, Gutenbergplatz 5, 04103 Leipzig, Telefon: 0341 44282605, Fax: 0341 44282606, E-Mail: christian.arndt@spree-pr.com, www.spree-pr.com, **V.i.S.d.P.:** A. Schmeichel, **Redaktion:** Christian Arndt (verantwortl.), H. Schulz, K. Schlager **Layout:** SPREE-PR, H. Petsch (verantwortl.), J. Wollschläger **Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, **Redaktionsschluss:** 16. Juni 2021
**Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig! Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung.**